

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
12521 Berlin

Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde  
Berlin-Brandenburg  
Abteilung im Landesamt für Bauen und Verkehr  
Mittelstraße 5/5a  
12529 Schönefeld

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
12521 Berlin

Ralf Wagner  
Schallschutz & Umwelt  
T +49 30 6091-73500  
F +49 30 6091-73499  
E ralf.wagner@berlin-airport.de  
www.berlin-airport.de

09.10.2020

## Monatsbericht Schallschutzprogramm BER | September 2020


Sehr geehrter Herr Fried,  
sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie unseren aktuellen Monatsbericht mitsamt der Statistik zum Versand von Anspruchsermittlungen (ASE) bzw. Kostenerstattungsvereinbarungen (KEV) und zur Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen (Stand: 30.09.2020).

Ende September 2020 lagen uns für 22.113 Wohneinheiten (WE) Anträge auf Schallschutz vor, davon waren 21.028 WE abgearbeitet. Die Bearbeitung von weiteren 876 WE war uns nicht möglich, u.a. weil Eigentümer nicht erreichbar waren oder um eine spätere Bearbeitung ihres Antrags gebeten haben. Somit befanden sich Ende September 2020 noch 209 Anträge bei uns in der Bearbeitung.

In den Wochen nach der Inbetriebnahme des BER am 31. Oktober werden die Anwohner\*innen besser als bisher einschätzen können, wie sich die Inbetriebnahme der Südbahn und der Umzug von Tegel an den BER hinsichtlich der Belastung mit Fluglärm auswirken. Wir gehen davon aus, dass dies den Informationsbedarf der Anwohner und auch die Anzahl der Umsetzungen ansteigen lassen wird. So konnte bereits im Berichtszeitraum ein Anstieg der Teilumsetzungen im Tagschutzgebiet um 95 Wohneinheiten verzeichnet werden. Wir nehmen dies sowie die seit der letzten Infoveranstaltung am 13. November 2019 neueingegangenen Anträge aus dem Tagschutzgebiet zum Anlass, für den Zeitraum Ende November/Anfang Dezember 2020 eine nochmalige Informationsveranstaltung zu planen. Persönlich eingeladen werden dann alle Anwohner\*innen mit neuen Anträgen. Zudem werden wir in der Nachbarschaftszeitung für die Veranstaltung werben, so dass alle Anwohner des Flughafens BER über die Veranstaltung informiert sind und bei Bedarf teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.   
Ralf Wagner  
Leiter Schallschutz & Umwelt

i. A.   
Heike Kaufmann  
Fachreferentin Schallschutz & Umwelt

## **Grundlagen zur Umsetzung der schalltechnischen Ertüchtigung von Wohn- und sonstigen Gebäuden, sowie der Entschädigung Außenwohnbereich im Rahmen des Schallschutzprogramms BER**

- Planfeststellungsbeschluss Ausbau Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld vom 13.08.2004 (PFB), in der aktuellen Fassung  
(mit Auflagen zur Vermeidung und Minderung des Fluglärms, Ausweisung der Schutz- und Entschädigungsgebiete)
- Planergänzungsbeschluss „Lärmschutzkonzept BBI“ vom 20.10.2009 (PFBerg)  
(Neuausweisung Nachtschutzgebiet und Entschädigungsgebiet Außenwohnbereich)
- Prozessklärung des Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) des Landes Brandenburg vom 21.09.2011 vor dem Bundesverwaltungsgericht in den Klageverfahren BVerwG 4 A 4000.09, 4 A 40000.10, 4 A 4001.10  
(Berücksichtigung Flugbetrieb in Richtung Westen und Ost, 100 : 100-Betrachtung für den Maximalpegel Nacht, berechnet nach AzB-DLR)
- Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes vom 15.06.2012 in Verbindung mit dem Bescheid der Genehmigungsbehörde (MIL) vom 02.07.2012 in Verbindung mit den Vollzugshinweisen vom 15.08.2012 und 13.12.2012
- Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg vom 25.04.2013  
(OVG 11 A 15.13)

## Anzahl der Anspruchsberechtigten in den Schutz- und Entschädigungsgebieten<sup>1</sup>

<b>Anspruchsberechtigte (Tag- und Nachtschutz)</b>	<b>ca. 26.000 Wohneinheiten (WE)</b>
Tagschutzgebiet (beinhaltet auch Nachtschutz)	ca. 14.250 WE
Nachtschutzgebiet (ausschließlich Nachtschutz)	ca. 11.750 WE

Entschädigung Außenwohnbereich	ca. 10.000 Objekte
--------------------------------	--------------------

Besondere Einrichtungen	ca. 50 Objekte
-------------------------	----------------

## Bearbeitungsstand der Anspruchsberechtigten in den Schutz- und Entschädigungsgebieten in Prozent

	Vorliegende Anträge	Abgearbeitete Anträge	Abarbeitung in Prozent
Tagschutzgebiet (beinhaltet auch Nachtschutz)	13.708 WE	12.853 WE	94%
Reines Nachtschutzgebiet	8.405 WE	8.175 WE	97%
Gesamt	22.113 WE	21.028 WE	95%

<sup>1</sup> Grundlage ist eine Schätzung der in den Anspruchsgebieten befindlichen Wohneinheiten bzw. Objekte.

## Bearbeitungsstand der vorliegenden Anträge im gesamten Tagschutzgebiet (inkl. Nachtschutz)

Tagschutzgebiet (inkl. Nachtschutz)	Gesamt
<b>Eingegangene Anträge</b>	<b>13.708 WE</b>
<b>Anspruch in Ermittlung</b>	<b>855 WE</b>
<b>Anspruch ermittelt</b>	<b>12.853 WE</b>
- Versand ASE-B <sup>2</sup>	5.246 WE
- Versand ASE-E <sup>3</sup>	7.078 WE
- Keine Schallschutzmaßnahmen umzusetzen <sup>4</sup>	529 WE

## Schallschutzmaßnahmen umgesetzt<sup>5</sup>

<b>Maßnahmen komplett umgesetzt</b>	<b>7.185 WE</b>
- Kosten nach kompletter baulicher Umsetzung erstattet <sup>6</sup>	250 WE
- Auflagenerfüllung durch Differenzzahlung oder in Sonderfällen <sup>7</sup>	133 WE
- Entschädigung ausgezahlt	6.802 WE
<b>Bauliche Teilumsetzung<sup>8</sup></b>	<b>1.292 WE</b>

<sup>2</sup> Die ASE-B ist die Anspruchsermittlung zur baulichen Umsetzung der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen. Auf Grundlage der ASE-B beauftragt der Eigentümer eine bauausführende Firma. Der Eigentümer entscheidet selbst, ob, wann und durch wen er die in der ASE-B beschriebenen Maßnahmen umsetzen lässt.

<sup>3</sup> Die ASE-E ist die Anspruchsermittlung Entschädigung. Auf Grundlage der ASE-E erhält der Eigentümer eine Entschädigungszahlung in Höhe von 30 Prozent des schallschutzbezogenen Verkehrswertes. Der Eigentümer kann frei darüber entscheiden, wie er das Geld verwendet. Die FBB empfiehlt jedoch, das Geld für die Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen zu verwenden und bietet dafür eine kostenfreie Beratung durch ein unabhängiges Ingenieurbüro an.

<sup>4</sup> Keine Schallschutzmaßnahmen erforderlich, kein Anspruch oder Verzicht des Eigentümers

<sup>5</sup> Die Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen bedarf der Mitwirkung des Eigentümers. Diese Mitwirkung bedeutet im Falle der ASE-B eine Beauftragung der ermittelten Maßnahmen. Um die Entschädigungszahlung gemäß ASE-E durchführen zu können, benötigt die FBB die aktuellen Kontodaten des Eigentümers.

<sup>6</sup> Alle baulichen Schallschutzmaßnahmen wurden komplett umgesetzt und erstattet (gilt auch bei Teilverzicht auf einzelne Maßnahmen).

<sup>7</sup> Die abschließende Bearbeitung / Auflagenerfüllung des PFB erfolgte über die Umsetzung des Moduls „Differenzzahlung“ oder spezifische Lösungen in Sonderfällen.

<sup>8</sup> Liegt z.B. bei Rückstellungen einzelner Schallschutzmaßnahmen oder gewerkeweiser Teilumsetzung vor.

## Bearbeitungsstand der vorliegenden Anträge im Nachtschutzgebiet außerhalb des Tagschutzgebietes (ausschließlich Nachtschutz)

<b>Nachtschutzgebiet</b> (ausschließlich Nachtschutz)	<b>Gesamt</b>
<b>Eingegangene Anträge</b>	<b>8.405 WE</b>
<b>Anspruch in Ermittlung</b>	<b>230 WE</b>
<b>Anspruch ermittelt</b>	<b>8.175 WE</b>
- Versand ASE-B / KEV <sup>9</sup>	7.750 WE
- Keine Schallschutzmaßnahmen umzusetzen <sup>10</sup>	425 WE

## Schallschutzmaßnahmen umgesetzt<sup>11</sup>

<b>Maßnahmen komplett umgesetzt</b>	<b>1.717 WE</b>
- Kosten nach kompletter baulicher Umsetzung erstattet <sup>12</sup>	1.713 WE
- Auflagenerfüllung in Sonderfällen <sup>13</sup>	4 WE
<b>Bauliche Teilumsetzung<sup>14</sup></b>	<b>543 WE</b>

<sup>9</sup> Die FBB konnte im Nachtschutzgebiet in allen versendeten Anspruchsermittlungen bzw. Kostenerstattungsvereinbarungen die Erstattung baulicher Maßnahmen zusagen. Dementsprechend wurden im Nachtschutzgebiet keine Entschädigungszahlungen vorgenommen. Das Schallschutzziel im Nachtschutzgebiet hat sich durch das OVG-Urteil nicht geändert, die Berechnungen der Kostenerstattungsvereinbarungen behalten hier demnach ihre Gültigkeit. Auf Grundlage der ASE-B bzw. KEV beauftragt der Eigentümer eine bauausführende Firma. Der Eigentümer entscheidet selbst, ob, wann und durch wen er die in der ASE-B beschriebenen Maßnahmen umsetzen lässt.

<sup>10</sup> Vgl. Fußnote 4

<sup>11</sup> Vgl. Fußnote 5

<sup>12</sup> Vgl. Fußnote 6

<sup>13</sup> Die abschließende Bearbeitung / Auflagenerfüllung des PFB erfolgte durch spezifische Lösungen in Sonderfällen.

<sup>14</sup> Vgl. Fußnote 8

## Bearbeitungsstand Entschädigung Außenwohnbereich

Entschädigung Außenwohnbereich	Gesamt
Eingegangene Anträge	5.455 Objekte
Anspruch in Ermittlung	474 Objekte
<b>Anspruch ermittelt</b>	<b>4.981 Objekte</b>
- Vereinbarung Entschädigung Außenwohnbereich versendet <sup>15</sup>	4.828 Objekte
- Kein Anspruch auf Entschädigung Außenwohnbereich <sup>16</sup>	153 Objekte
Bearbeitung abgeschlossen (Entschädigung ausgezahlt)	4.686 Objekte

## Grundlagen zur Umsetzung der schalltechnischen Ertüchtigung von Besonderen Einrichtungen

- Planfeststellungsbeschluss Ausbau Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld vom 13.08.2004, in der Fassung seiner Änderungsbeschlüsse (Anspruchsberechtigung für Schulen, Kindertagesstätten wie Hort, Kinderkrippe, Kindergarten, sowie Altenheime, Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationseinrichtungen und Krankenhäuser)
- Änderung vom 21.02.2006 zum PFB (Nebenbestimmung A II 5.1.4 Ziff.1 und A II 5.1.4 Ziff. 2 Satz 1) (Einhaltung des Schutzziels im Rauminnern bei der Betrachtung des energieäquivalenten Dauerschallpegels bei geschlossenen Fenstern und ausreichender Belüftung)

## Bearbeitungsstand Besondere Einrichtungen

Besondere Einrichtungen	Gesamt
Eingegangene Anträge	49 Objekte
Anträge in Bearbeitung	4 Objekte
Bearbeitung abgeschlossen	45 Objekte

<sup>15</sup> Mit dem Dokument der Außenwohnbereichsentschädigung erhalten die Eigentümer die Zusage einer Entschädigung für die Nutzungsbeeinträchtigung des Außenwohnbereichs. Die Auszahlung kann erfolgen, sobald die unterschriebene Zweitschrift des Eigentümers samt Angabe der Kontodaten vorliegt.

<sup>16</sup> Kein Versand Vereinbarung Entschädigung Außenwohnbereich erforderlich, da kein Anspruch besteht (z.B. Gewerbe, Grundstück ohne Wohngebäude, Objekte ohne Außenwohnbereich)